

Prüfungsteilnehmer-Nummer:

IHK

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

# Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden

– Schaden- und Leistungsmanagement

Datum: 17. Oktober 2023

Bearbeitungszeit: 75 Minuten

Anzahl Aufgaben: 4

Seiten: 6

Bevor Sie mit der Prüfung beginnen, prüfen Sie bitte die Prüfungsunterlagen. Wenn die Prüfungsunterlagen nicht vollständig sind, informieren Sie bitte die Aufsicht.

## Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bearbeitungshinweise gut durch:

- Alle erlaubten Hilfsmittel wurden Ihnen mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgabenteil sowie ein Heft für Ihre Lösungen.
- Sie können maximal 100 Punkte erreichen.
- Verwenden Sie je Aufgabe bitte eine neue Lösungsseite.
- Wenn Sie die Lösung einer Aufgabe auf eine Anlage schreiben sollen, wird Ihnen dies in der Aufgabe mitgeteilt.
- Stellen Sie Ihre Lösungs- und Rechenvorgänge nachvollziehbar im Lösungsteil dar. Reicht der Platz nicht aus, verwenden Sie bitte das Konzeptpapier. Weisen Sie auf die Fortsetzung hin und kennzeichnen Sie diese.
- Eine nicht lesbare Prüfungsarbeit wird mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet. Die Konsequenzen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung.
- Es gibt Aufgaben, die eine exakte Anzahl an Antworten vorgeben. Es werden nur die ersten Antworten gewertet. Was über die exakte Anzahl hinausgeht, wird gestrichen.
- Geben Sie alle Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen am Ende der Prüfung ab.
- Aufgrund der besseren Lesbarkeit bevorzugen wir in diesen Texten die männliche Form. Mit diesem vereinfachten Ausdruck sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

## **Ausgangssituation zu allen Aufgaben**

Sie sind Firmenberater der Proximus Versicherung AG (Proximus). Ihr Kunde ist die velo4me GmbH in Emmerich. Das Unternehmen ist als Großhändler für Fahrräder, Pedelecs, E-Bikes, E-Scooter und ähnliche Mobilitätslösungen tätig. Die velo4me GmbH bezieht die gehandelten Fahrräder von Fabriken aus dem In- und Ausland.

In Deutschland und den Niederlanden gibt es zehn eigene Verkaufsstellen sowie rund 50 Fahrradgeschäfte, die von Franchising-Nehmern geführt werden. Außerdem werden unabhängige Händler mit Fahrrädern, Ersatzteilen und Zubehör beliefert. Das Zentrallager in Emmerich hat zudem einen Werksverkauf. Angesichts der boomenden Nachfrage wird eine Ausweitung des Verkaufsstellennetzes auf andere EU-Länder und auf die Schweiz geprüft.

Die Risiken der Allgemeinen Sachversicherung, der Technischen Versicherungen und der Transportversicherung sind auf Basis der Versicherungsbedingungen „Gewerbekunden 1“ bei der Proximus versichert. Neben den betrieblichen Versicherungen bestehen auch Verträge für das private Belegschaftsgeschäft.

Ihr Ansprechpartner ist Herr Peters, Prokurist für den Finanzbereich der velo4me GmbH. Mit ihm besprechen Sie unter anderem Auffälligkeiten im aktuellen Schadenverlauf.

## **Aufgabe 2**

Die velo4me GmbH hat einen Schaden an einer neuen CNC-Bearbeitungsmaschine erlitten. Die Abnahme dieser neuen Maschine war vor drei Monaten, gleichzeitig ist diese Maschine über eine Maschinenversicherung gemäß Proximus AMB versichert worden. Die velo4me GmbH hat die Behebung des Schadens im Rahmen der Gewährleistung beim Hersteller angefordert.

Der Hersteller hat die Ersatzpflicht im Rahmen der Gewährleistung abgelehnt, da er als Schadenursache einen Bedienungsfehler durch einen Mitarbeitenden der velo4me GmbH sieht.

**a** Mögliche Punktzahl: 10

**Begründen Sie, ob Schäden in der Maschinenversicherung gemäß Proximus AMB versichert sind, wenn gleichzeitig ein Gewährleistungsanspruch gegen den Hersteller besteht.**

**b** Mögliche Punktzahl: 10

Durch die Dauer der Schadenbehebung fällt diese CNC-Bearbeitungsmaschine für drei Monate aus. Die velo4me GmbH hat dadurch einen finanziellen Verlust.

**Begründen Sie, ob die velo4me GmbH diesen finanziellen Verlust im Rahmen ihres Gewährleistungsanspruchs gegen den Hersteller geltend machen kann.**

**c** Mögliche Punktzahl: 5

**Stellen Sie die Regulierungssituation für den Fall dar, dass die velo4me GmbH eine Maschinenbetriebsunterbrechungsversicherung nach AMBUB abgeschlossen hat.**

## Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 1]

**a** Mögliche Punktzahl: 10

Zunächst sind Schäden, für die ein Dritter als Lieferant (Hersteller oder Händler), Werkunternehmer oder aus Reparaturauftrag einzutreten hat, gemäß Proximus AMB nicht versichert. Bestreitet der Dritte seine Eintrittspflicht oder kommt er dieser trotz mehrfacher schriftlicher Aufforderung nicht nach, so ersetzt der Versicherer den Schaden, wenn seine Eintrittspflicht sonst gegeben wäre, unter Eintritt in die Rechte gegenüber diesem Dritten.

§ 86 VVG – Übergang von Ersatzansprüchen gilt für diese Fälle nicht. Die velo4me GmbH hat ihren Anspruch auf Kosten und nach den Weisungen der Proximus außergerichtlich und erforderlichenfalls gerichtlich geltend zu machen.

D. h., wenn der Maschinenversicherer dem Kunden die Wiederherstellungskosten erstattet hat, kann der Versicherer den Kunden auffordern, seinen Gewährleistungsanspruch bis hin zum Gerichtsverfahren weiter zu verfolgen.

**Hinweis für den Korrektor:** Folgende Lösung aus der Praxis ist auch als richtig zu werten:

In der Regel lässt sich der Versicherer den Anspruch abtreten und nimmt selbst den Regress gegen den Hersteller vor.

**b** **Mögliche Punktzahl: 10**

Ein Dritter als Lieferant, Hersteller usw. haftet im Rahmen seiner Gewährleistungsverpflichtung für den Sachschaden.

Für den Ausfallschaden (BU-Schaden) gibt es keine Haftung des Dritten aus gesetzlichen Vorschriften. Hier könnte nur eine vertragliche Vereinbarung dem Dritten auch den Ausfallschaden aufbürden.

In der Regel ist im Werk-, Liefer-, Kaufvertrag usw. die Haftung für Produktionsausfall, BU-Schäden und ähnliche Vermögensschäden ausgeschlossen.

**c** **Mögliche Punktzahl: 5**

Für den BU-Schaden hat der Dritte in der Regel vertraglich nicht einzutreten. Der Ausschluss in den AMBUB greift deshalb nicht. Der BU-Schaden ist vom Versicherer zu entschädigen. Es besteht keine Möglichkeit des Regresses.

## **Aufgabe 4**

Als Mitglied der Arbeitsgruppe Controllingmaßnahmen im Schaden- und Leistungsmanagement der Proximus sind Sie verantwortlich für die Bereiche Schadenursachenstatistik und Schadenstatistik.

**a** **Mögliche Punktzahl: 5**

**Erläutern Sie den möglichen Aufbau einer Schadenstatistik.**

**b** **Mögliche Punktzahl: 5**

**Erläutern Sie, welche Aussage eine Schadenursachenstatistik liefert und wofür diese genutzt werden kann.**

**c** Mögliche Punktzahl: 15

Die Schadenstatistik ermittelt verschiedene Kennzahlen, die quantitativ messbare Sachverhalte wiedergeben. Aus den Kennzahlen können weitere Verhältniszahlen gebildet werden.

**Führen Sie auf, wie die nachfolgenden Verhältniskennzahlen gebildet werden:**

1. **Schadenquote**
2. **Schadendurchschnitt**
3. **Schadenhäufigkeit**
4. **Schadenbedarf**
5. **Schadensatz**

## **Lösungshinweise Aufgabe 4**

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 3]

**a** Mögliche Punktzahl: 5

Z. B.:

Für den Aufbau von Schadenstatistiken sind pro Risikogruppe und Rechnungsperiode Informationen über die aufgetretenen versicherten Schäden sowie über Anzahl und Art der versicherungstechnischen Einheit, d. h. das Risikovolumen, in einer kombinierten Bestands-, Produkt- und Schadendatenbank zu erfassen. Diese stellt die Datenbasis für die Generierung von Schadenstatistiken dar.

**b** Mögliche Punktzahl: 5

Eine Schadenursachenstatistik gibt getrennt nach verschiedenen Schadenursachen Aufschluss über Schadenanzahl und Schadenhöhe. Sie stellt damit eine wichtige Informationsbasis für Beitragskalkulation, Underwriting-Entscheidungen, Schadenursachenforschung bzw. Einsatz von Schadenverhütungsmaßnahmen dar.

**c** Mögliche Punktzahl: 15

Die Verhältniskennzahlen werden folgendermaßen gebildet:

$$\text{Schadenquote} = \frac{\text{Schadenaufwand}}{\text{Beitragseinnahmen}}$$

$$\text{Schadendurchschnitt} = \frac{\text{Schadenaufwand}}{\text{Anzahl Schäden}}$$

$$\text{Schadenhäufigkeit} = \frac{\text{Anzahl Schäden}}{\text{Anzahl versicherungstechnischer Einheiten}}$$

$$\text{Schadenbedarf} = \frac{\text{Schadenaufwand}}{\text{Anzahl versicherungstechnischer Einheiten}}$$

$$\text{Schadensatz} = \frac{\text{Schadenaufwand}}{\text{Versicherungssummen}}$$